

Cowboy Klaus und sein Schwein Lisa





Die Cowboys wohnen im Wilden Westen.
Sie reiten auf ihren Pferden durch die
Prärie und fangen Kühe mit dem Lasso.
Meistens heißen sie Jim oder Bill.
Dieses Buch ist für alle Cowboys,
die nicht Bill oder Jim heißen.

Die Farm

Cowboy Klaus hat eine Farm und ein Schwein.
Die Farm heißt „Kleines Glück“ und liegt im
Wilden Westen.



Das Schwein heißt Lisa und liegt in der Sonne.
Rund um die Farm wächst ein Kaktuswald.
Die Kakteen stehen sehr dicht und sind
furchtbar stachelig.
„So bleiben Banditen und Kojoten draußen“,
sagt Cowboy Klaus. Er mag keinen Ärger.





Aber es kommt auch sonst kein Besuch zur Farm. Keine Kutsche und kein Reiter halten hier. Niemand kommt durch den Kaktuswald. Die Kakteen stechen jeden! Für Cowboy Klaus und das Schwein Lisa ist es manchmal zu ruhig auf der Farm.

Bohnen, Kaffee und Himbeer-Gelee

Cowboy Klaus und Lisa spielen Karten. Sie trinken Kaffee und teilen sich die letzte Dose Bohnen.

„Heute ist Einkaufstag“, sagt Lisa. „Wir brauchen Bohnen und Kaffee.“

Cowboy Klaus stöhnt.



Einmal im Monat muss er durch den Kaktuswald. „Hilfst du mir beim Umziehen?“, fragt er Lisa. Sie gehen in die Scheune.

Als sie wieder herauskommen, hat Cowboy Klaus einen Taucheranzug an. Sein Kopf steckt in einer schweren Taucherglocke. Anzug, Helm und Stiefel sind fest miteinander verschraubt. Jetzt kann ihn kein Kaktus mehr stechen.



So wankt Cowboy Klaus durch den Kaktuswald in die Stadt. Beim Kaufmann starren ihn alle an. Wie immer.



„Ich brauche Bohnen und Kaffee“, nuschelt er in seinen Helm. Draußen hört man: „Biffpauche Wooooonen Buntweleee!“ Niemand versteht Cowboy Klaus in seiner Taucherglocke.